Holsteinische Schweiz. AktivRegion

LAG Aktivregion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.

Projektvorschlag

Projekt-Titel: Inwertsetzung der Bahnstrecke Malente-Lütjenburg für touristischen Bahnbetrieb

Projektträger/-in:
Name: Hein Lüttenborg Bahnstreckenverwaltungsgesellschaft mbH (HLB)
Ansprechpartner/-in: Sven Ratjens
e-mail: kontakt@hl-bahnstreckenverwaltung.de
Telefon: 0152/56106542 **Fax:** -
Anschrift: Planckstraße 10, 22765 Hamburg
Rechtsform: GmbH

Nur bei Baumaßnahmen auszufüllen:

Ist Antragsteller/-in = Eigentümer/-in der Fläche, die das Projekt betrifft? **ja** ☒ **nein** ☐
Falls nein: Welche vertragliche Beziehung hinsichtlich der Nutzung besteht? -

AktivRegion Schleswig-Holstein

Wir fördern den ländlichen Raum
EU.SH
Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), den Bund und das Land Schleswig-Holstein
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Teil 1 – Inhaltliche Beschreibung

Projektinhalte (Beschreibung der geplanten Einzelmaßnahmen):

Für die Rettung, den Erhalt und die Reaktivierung der seinerzeit brachliegenden und von der DB zurückgelassenen Bahnstrecke Malente-Lütjenburg wurde 2020 der Verein Schienenverkehr Malente-Lütjenburg e.V. gegründet. Vereinsziel ist der physische und rechtliche Erhalt der Eisenbahninfrastruktur und der Gleistrasse zwischen Malente und Lütjenburg und deren Reaktivierung im Sinne ihrer Zweckbestimmung. Hierzu wurde ein Stufenkonzept entwickelt mit Sicherung und Freischnitt der Strecke, einer anschließenden touristischen Nutzung mit Draisinenverleih und einer parallelen Nutzung für Forschungsprojekte - sowie dann darauf aufbauend einer Weiterentwicklung zu einem zunächst touristischen und dann ganzjährigen vollumfänglichen Bahnbetrieb. Hieraus ist die antragstellende Hein Lüttenborg Bahnstreckenverwaltungsgesellschaft mbH (HLB) entstanden, welche im März 2022 die Strecke übernahm.

Verein und GmbH fördern gemäß ihrer Satzungsziele den Schutz der Umwelt, in dem durch den Erhalt und die Wiederbelebung der Bahnstrecke Malente – Lütjenburg sowie durch die Etablierung eines klimafreundlichen Schienenverkehrs zu einer umwelt- und sozialverträglichen Verkehrsentwicklung und damit auch zu einer nachhaltigen Gestaltung des Tourismus in der Region beigetragen wird. Nach der Übernahme der Bahnstrecke konnten auch die ersten Schritte des Stufenkonzeptes erfolgreich umgesetzt werden.

Die Bahnstrecke wurde in gemeinschaftlicher Arbeit freigeschnitten, der Draisinenverleih eingerichtet und das Forschungsprojekt REAKT unter Federführung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel gestartet. Die Strecke wird aktuell somit durch die Naturpark-Draisine Holsteinische Schweiz im Verleih von Fahrraddraisinen und für die Forschungsinitiative REAKT genutzt.

Für die Aufnahme eines touristischen Bahnbetriebs gibt es inzwischen eine konkrete Perspektive. Im November 2022 gründete sich der Verein Historische Eisenbahn Holsteinische Schweiz e.V. (HEHS), um touristischen Verkehr mit historischen Fahrzeugen auf der Bahnstrecke Malente-Lütjenburg anzubieten. Der eingetragene gemeinnützige Verein erwarb zwei MAN-Schienenbusse sowie zwei Beiwagen und brachte die Fahrzeuge aufgrund nicht vorhandener Betriebsbereitschaft der Strecke Malente-Lütjenburg zunächst im Kulturlokschuppen Neumünster unter. Die Fahrzeuge des HEHS verfügen jeweils über 50 Sitzplätze, eine Bar mit Kühlschrank und eine Toilette. Es ist daran gedacht, einen der Beiwagen zu einem Fahrradwagen umzurüsten und so auch die Fahrradmitnahme zu ermöglichen.

Durch die HLB und den Verein HEHS wurde ein gemeinsames Betriebs- und Sicherheitskonzept für die Strecke Malente-Lütjenburg ausgearbeitet, welches es ermöglichen soll, dass der touristische Bahnbetrieb mit Schienenbussen an ausgewählten Tagen ergänzend zum an den sonstigen Tagen weiterlaufenden Draisinenverleih durchgeführt werden kann. Das vorgelegte Konzept wurde von der zuständigen Genehmigungsbehörde als umsetzbar eingestuft, weshalb nun die Grundlage zur Weiterentwicklung des reinen Draisinenverleihs hin zu einem „richtigen" touristischen Bahnbetrieb in paralleler Koexistenz möglich ist.
Damit die Schienenbusse auf der Strecke fahren können, sind jedoch noch technische Maßnahmen zur Inwertsetzung der Infrastruktur notwendig, welche die beteiligten Vereine und die HLB finanziell selbst nicht stemmen können. Durch die Förderung im Rahmen einer gemeinsamen Maßnahme der AktivRegionen Holsteinische Schweiz und Ostseeküste sollen die notwendigen Inwertsetzungsmaßnahmen an der Infrastruktur durchgeführt und die Aufnahme eines touristischen Bahnbetriebs zwischen Malente und Lütjenburg ermöglicht werden. Auch die Weiterentwicklung hin zu einem täglichen Bahnbetrieb wird durch die Maßnahme vorangetrieben. Die Inwertsetzung durch die AktivRegionen bietet somit die Grundlage für die sofortige Aufnahme des touristischen Bahnbetriebs durch den Verein HEHS und gleichzeitig auch die Grundlage für eine zeitnahe Weiterentwicklung zu einem täglichen Bahnbetrieb im SPNV zwischen Malente und Lütjenburg zur Anbindung der Hohwachter Bucht an die Holsteinische Schweiz und die Hauptbahnstrecke Kiel-Lübeck. Damit wird ein erheblicher Beitrag zu einer nachhaltigen Mobilitätsentwicklung und Erschließung der gesamten Region beigetragen. Dies gilt sowohl für den Ausflugs-, als auch den An- und Abreiseverkehr und hat für die Großgemeinde Malente und die Anbindung ihrer umliegenden Dorfschaften an den Zentralort enorme Relevanz.

Projektpartner/-in (Auflistung von Kooperationspartnern/-partnerinnen) und Art der Beziehung (finanziell / inhaltlich):

AktivRegion Ostseeküste (finanzielle Kooperation, gemeinsames Projekt)

Historische Eisenbahn Holsteinische Schweiz e.V. (Eigentümerverein der Schienenbusse, inhaltliche Kooperation)

eisenbahn.jetzt Esig Ingenieur und Management GmbH (Eisenbahningenieurbüro, Eisenbahnbetriebsleitung für die Strecke Malente-Lütjenburg, inhaltliche Kooperation)

Schienenverkehr Malente-Lütjenburg e.V. (Förderverein, inhaltliche Kooperation)

Stadt Lütjenburg (inhaltliche Kooperation)

Gemeinde Malente (inhaltliche Kooperation)

Gemeinde Hohwacht (inhaltliche Kooperation)

Gemeinde Blekendorf (inhaltliche Kooperation)

Bei investiven Maßnahmen: Aussagen zu den Umweltauswirkungen:

Die Bahnstrecke Malente-Lütjenburg ist eine seit Jahrzehnten öffentlich gewidmete Bahninfrastruktur. Weitere Inanspruchnahme zusätzlicher Flächen ist nicht notwendig. Es sind keine negativen Umweltauswirkungen zu erwarten, da lediglich auf bereits dem Bahnbetrieb gewidmeten Flächen agiert wird und keine zusätzlichen Umweltbelastungen geschaffen werden.

Erklärungen zur Nachhaltigkeit des Projektes

(Folgekosten-Berechnung - Wer trägt die Folgekosten?
Wie wird die Maßnahme gesichert und nach Projektende weitergeführt?):

Hinweis:
Bei einnahmeschaffenden Investitionen ist eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung notwendig!

Da durch diesen Antrag die einmaligen Fixkosten zur Inwertsetzung der Infrastruktur der Bahnstrecke Malente-Lütjenburg finanziert werden, entstehen daraus keine Folgekosten. Der Förderbedarf bezieht sich lediglich auf die einmaligen Fixkosten zur Inwertsetzung der Infrastruktur für einen touristischen Bahnbetrieb.

Die hiervon unabhängigen laufenden Instandhaltungskosten für die Vorhaltung der Bahnstrecke trägt die HLB ohnehin eigenwirtschaftlich, da dies auch für den Draisinenbetrieb und das Forschungsprojekt REAKT notwendig ist.

Die Betriebskosten für den Schienenbusbetrieb trägt der Verein HEHS eigenwirtschaftlich.

Welche regionale Ausstrahlung hat das Projekt?

Das Projekt hat eine medial enorme Strahlkraft regional, national und auch international. Der Verein Schienenverkehr Malente-Lütjenburg e.V. wurde mit dem Ansatz des Stufenkonzepts zur Reaktivierung der Bahnstrecke 2022 in Österreich als internationales Vorbildprojekt für Verkehrswende ausgezeichnet. Zudem gab es intensive Berichterstattungen in TV, Printmedien und Onlinemedien mit Beiträgen u.a. in der ZEIT Wissen, mit einer 30-minütigen Dokumentation auf ARTE und einem Beitrag in der ZDF heute show. Der NDR hat sich bereits angekündigt, die Inwertsetzungsarbeiten an der Bahnstrecke sowie die Betriebsaufnahme mit dem Schienenbus mit einer 30-minütigen Dokumentation als NDR-Nordstory begleiten zu wollen. Die Region wird auf diesem Wege

als Standort einer nachhaltigen zukunftsgerichteten touristischen Mobilität wahrgenommen werden und bundesweit weitere Bekanntheit erlangen.

Durch die Einführung des touristischen Bahnbetriebs mit dem Schienenbussen des Vereins HEHS wird ein Ausflugsattraktion mit Leuchtturmcharakter geschaffen. Es ist davon auszugehen, dass zahlreiche Gäste aufgrund des touristischen Bahnbetriebs in die Region reisen werden.

Ferner können die Fahrten mit dem Schienenbus optimal mit Fahrrad- oder Wandertouren, der Schiffahrt mit der Kellersee- und 5-Seen-Fahrt sowie mit dem regionalen Busverkehr kombiniert werden. Es wird ein verkehrlicher Lückenschluss zwischen der Hohwachter Bucht und der Holsteinischen Schweiz hergestellt und damit zwei Ferienregionen direkt miteinander verknüpft. Ferner wird eine direkte Anbindung an die Hauptbahnstrecke Kiel-Lübeck sowie beispielsweise das geplante Lakeside Hotelprojekt in Malente-Krummsee geschaffen. Für Tagestouristen und Urlauber wird es deutlich attraktiver werden, zu den Stränden der Hohwachter Bucht autofrei anzureisen. Die positiven Effekte der Maßnahme betreffen somit die gesamte Region und strahlen weit ins Umland der Bahnstrecke.

Worin liegt der innovative Ansatz?

Das Projekt umfasst die beiden AktivRegionen Holsteinische Schweiz und Ostseeküste. Die Herangehensweise an die Reaktivierung der Bahnstrecke Malente-Lütjenburg ist in vielen Komponenten bundesweit einzigartig. Die Tatsache, dass durch Bürgerinnen und Bürger zwei Vereine und eine Trägergesellschaft gegründet und damit die Bahnstrecke selbst übernommen sowie die benötigten Fahrzeuge gekauft wurden, ist in dieser Form einmalig. Hinzu kommt die Kombination von touristischem Betrieb sowie Forschungsprojekten. Es ist denkbar, dass der touristische Bahnbetrieb mit den Schienenbussen ebenfalls (ähnlich wie die Strecke) durch die Forschungsinitiative REAKT genutzt wird. So gibt es die Projektidee, hochmoderne Sensorik auf den Schienenbussen mitfahren zu lassen und so die historischen Fahrzeuge als Versuchsträger für Mobilität der Zukunft und z.B. autonomes Fahren auf der Schiene zu nutzen. Innovativ ist zudem, dass rein aus bürgerlichen Initiativen sämtliche Grundlagen für den Bahnbetrieb geschaffen wurden. Es wurde die Strecke übernommen, es wurden die Gleise in Eigenarbeit freigeschnitten und es wurden Fahrzeuge beschafft. Ähnlich, wie bei ansonsten recht bekannten Bürgerbus-Projekten, handelt es sich bei diesem Projekt um eine "Bürgerbahn", die diesen Begriff auch vollumfänglich mit Leben füllt. Zudem gibt es eine hochinnovative Kombination aus Tourismus, Forschung und Daseinsvorsorge sowie aus musealem Ausflugsverkehr und zukunftsgerichteter Forschung.

Es konnte ein Betriebs- und Sicherheitskonzept erarbeitet werden, welches die gleichzeitige Nutzung der Bahnstrecke mit tageweisem touristischem Bahnbetrieb und ansonsten stattfindenden Draisinenfahrten ermöglicht. Der Betrieb eines touristischen Bahnbetriebs in Kombination mit einem Draisinenverleih kann Einfluss auf die Bahnbranche haben. Hier können in der Vorplanung teilweise übliche teure DB-Standards umgangen werden, was Innovationen in der Ausgestaltung von Bahnbetrieb mit angepassten planerischen Standards im ländlichen Raum vorantreiben und somit sogar bundesweit Pilotwirkung für Bahnstreckenreaktivierungen und somit nachhaltige Mobilität haben kann.

Teil 2 – Zeitplanung

Beginn der Maßnahme: 01.06.2025
Ende der Maßnahme: 31.12.2025
Projektablauf (Geplante Arbeitsschritte / Meilensteine): - Anlieferung der notwendigen Materialien (Baumaterialien, Zubehör) - Durchführung der Inwertsetzungsarbeiten an der Strecke - Abnahme der Infrastruktur durch die Landeseisenbahnaufsicht - Falls notwendig: Durchführung weiterer Arbeiten - Start der ersten Fahrten, Betriebsaufnahme - Nacharbeit und weitere notwendige Arbeiten, welche nach den ersten Wochen Fahrbetriebanfallen - Abschluss der Arbeiten

Teil 3 – Projektkosten und Finanzierung

siehe beigefügter Kosten- und Finanzierungsplan

Teil 4 – Projekteinordnung

Das Projekt ist eindeutig einem Zukunftsthema und einem Kernthema der IES zuzuordnen:

☒ ***Klimaschutz und Klimawandelanpassung:***

- ☐ KlimaAKTIV
- ☒ Klima- und nachfragegerechte Mobilität
- ☐ Klimagerechte Quartiere
- ☐ Artenvielfalt, Ressourcennutzung und Klimawandelanpassung

☐ ***Daseinsvorsorge und Lebensqualität:***

- ☐ Funktionsstärkung Dörfliches Leben und Orte
- ☐ Sport, Gesundheit, Bewegung
- ☐ Bildungs- und Kulturangebote

☒ ***Regionale Wertschöpfung:***

- ☒ Nachhaltiger Tourismus im gemeinsamen Lebensraum
- ☐ Wachstum und neue Wertschöpfungsimpulse

Teil 5 – Projektziele

EU-Querschnittsziel „ Chancen-Gleichheit und Nichtdiskriminierung“

Das Projekt leistet einen Beitrag zur Nichtdiskriminierung in Bezug auf Geschlecht, Rasse oder ethnische Herkunft, Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung

	Besonders berücksichtigte Zielgruppen	**Begründung**
☒	Mobilitätseingeschränkte Personen, Kinder, ältere Menschen, Menschen ohne Führerschein	Die Schaffung eines touristischen Bahnbetriebs zwischen Malente und Lütjenburg stellt eine diskriminierungsfreie Anbindung und einen Zugewinn an Mobilität dar für Menschen, die selbst kein Auto besitzen, nutzen wollen oder können. Zudem wird eine autofrei erreich- und nutzbare Ausflugsattraktion geschaffen.

Das Projekt leistet einen Beitrag zur Erreichung folgender Ziele der AktivRegion:

	Themenbezogene Ziele und Indikatoren Zukunftsthema Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel			
	Thema/Ziele	**Indikatoren**	**bis 2024**	**bis 2027**
	*Kursiv-übernommene **Landes-/GAP-Ziele** – **Leader-Bezüge** gekennzeichnet*			
	Kernthema: KlimaAktiv			
☐	«Wir wollen mehr Kommunen, Vereine und andere mögliche Klimaakteure unterstützen, zum Kompetenzaufbau beizutragen sowie das Bewusstsein für Klimabelange stärken» **(Z1**)	Anzahl der beteiligten/ betroffenen Gemeinden, Träger und weiterer Begünstigter bei KlimaAktiv-Projekten *hoch angesetzter Wert, aber klares Ziel, um «Breite» zu gewinnen*	10	30
☒	«Wir wollen möglichst viele Projekte mit Klimaeffekten auf den Weg bringen» **(Z2)**	Anzahl der Projekte mit Potenzialen für Klimaeffekte *erste Etappe geringer wegen Vorlaufbedarf*	4	10
	Kernthema: klima- und nachfragerechte Mobilität			
☒	«Wir wollen weniger Individual-verkehr und den Ausbau alternativer und klimagerechterer Mobilitätsangebote»**(Z3**)	Anzahl der Projekte, die den Ausbau alternativer und klimagerechterer Mobilität fördern oder zum Ergebnis haben *realistisches Ziel wichtig; oft mehr Ideen als Träger*	2	4
☒	«Wir wollen eine Bewusstseins- und Akzeptanzstärkung für alternative und klimagerechtere Mobilität» (**Z4)**	Teilnehmer an Veranstaltungen mit dem Thema Ausbau alternativer und klimagerechterer Mobilität *unabdingbar für Gesellschaftseffekte; Vorlauf notwendig*	30	100
	Kernthema: Klimagerechte Quartiere			
☐	«Wir wollen in Dörfern, Ortsteilen, Quartieren und Einrichtungen über kleine Effizienz-, Wärme- und Solarprojekte Impulse für den Klimaschutz setzen und CO-Effekte erzielen» **(Z5)**	Anzahl von Projekten mit identifizierbarem CO2-Einsparungspotenzial oder -effekt bei Projekten *Umsetzung oft über andere Förderprogramme, daher zurückhaltendes Ziel*	2	4
☐	«Wir wollen die vorhandenen Kompetenzen und Erfahrungen im Bereich Wärme in der Region und den Kommunen ausbauen und in die Breite bringen» **(Z6)**	Anzahl von Kommunen und anderen Trägern, die an themenbezogenen Veranstaltungen teilnehmen oder eigene Projekte	10	40

Wir fördern den ländlichen Raum
EU.SH
Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), den Bund und das Land Schleswig-Holstein
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

		umsetzen *ambitioniertes Ziel für 2027, gemeinsames Bestreben zusammen mit den Kreisen*		
	Kernthema: Artenvielfalt, Ressourcennutzung, Klimawandelanpassung			
☐	„Wir wollen die Themen Erhalt der Artenvielfalt sowie der Ressourcennutzung für erneuerbare Energien stärken“ **(Z7)**	Anzahl von Projekten in den Themen Erhalt der Artenvielfalt und Ressourcennutzung für erneuerbare Energien *Thema regional wichtig, aber muss erst aktiv vorbereitet werden, daher geringer Ansatz*	1	2
☐	„Wir wollen den Anpassungs-bedarf an den Klimawandel analysieren und Maßnahmen auf den Weg bringen“ **(Z8)**	Anzahl von beteiligten Kommunen und Trägern im Themenfeld Klimawandelanpassung *Thema wichtig, aber Einstiegsstudien fehlen, 2027 hohes Ziel*	2	6
	Themenbezogene Ziele und Indikatoren **Zukunftsthema Daseinsvorsorge und Lebensqualität**			
	Thema/Ziele	**Indikatoren**	**bis 2024**	**bis 2027**
	*Kursiv-übernommene **Landes-/GAP-Ziele** – **Leader-Bezüge** gekennzeichnet*			
	Kernthema: Funktionsstärkung Dörfliches Leben und Orte			
☒	«Wir wollen die Menschen ermutigen, die Zukunft in ihren Dörfern und Ortsteilen in die eigene Hand zu nehmen» **(Z9)**	Anzahl der Dörfer und Ortsteile mit eigenen Projekten oder Gemeinschaftsprojekten *hohe Priorität Breitenwirkung, Thema auch in der Onlinebefragung auf 1. Platz, daher ambitioniertes Ziel*	10	20
☐	«Wir wollen die Entwicklung ortsbildprägender Gebäude und Standorte befördern» **(Z10)**	geplantes oder ausgelöstes Standort-Investitionsvolumen *2024 geringer Ansatz, Planungsvorlauf oft notwendig*	100 TEUR	500 TEUR
	Kernthema: Sport, Gesundheit, Bewegung			
☐	«Wir wollen die Teilhabe im Bereich Sport, Bewegung und Gesundheit durch Angebotsverbesserung und -vermarktung erhöhen» **(Z11)**	Zusätzliche Nutzer durch verbesserte Angebote *hohes Ziel, aber über stärkere Vereins-einbeziehung als Träger möglich*	20	60
☐	«Wir wollen Kooperationen von Vereinen und Trägern zur Zukunftssicherung, dem Angebotsausbau und der Teilhabe fördern» **(Z12)**	Vereins- und Träger-übergreifende Projekte; Anzahl Kooperationspartner *Kooperationsansatz wichtig, muss aber erst vermittelt werden, ambitioniert*	5	15

	Kernthema: Bildungs- und Kulturangebote			
☐	«Wir wollen die breite Bildungs- und Kulturvielfalt erhalten und ausbauen, Angebote stärken, vernetzen und vermarkten **(Z13)**	über Projekte erreichte Angebotsträger *wegen oft fehlender Eigenanteile hochgesteckt, aber prioritär*	2	6
☐	«Wir wollen trägerübergreifende Kooperationen zur Zukunftssicherung, dem Angebotsausbau und der Teilhabe fördern **(Z14)**	Vereins- und trägerübergreifende Projekte; Anzahl Kooperations-partner *z.B. VHS etc.; Vorlauf aber wichtig, daher erst 2027 höher*	2	6

	Themenbezogene Ziele und Indikatoren Zukunftsthema Regionale Wertschöpfung			
	Thema/Ziele	**Indikatoren**	**bis 2024**	**bis 2027**
	kursiv dargestellt - Verweise zur Zielwert-Herleitung			
	Kernthema: Nachhaltiger Tourismus im gemeinsamen Lebensraum			
☒	«Wir wollen die Tourismus-entwicklung, besonders unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit, weiterbefördern» **(Z15)**	Anzahl der mit nachhaltig ausgerichteten Projekten erreichten Tourismusorganisationen und Leistungsanbieter *Gewinnung Betreiber oft einzeln schwierig, über breiten Ansatz Projekte machbar*	5	15
☐	«Wir wollen die gemeinsamen Wegenetze im Lebensraum für Einwohner, Naherholungs-suchende und Touristen zugleich aus möglichst einer Hand pflegen, warten, ausbauen und sichtbarer machen» **(Z16)**	Anzahl der beteiligten/betroffenen Kommunen bzw. Wegeeigentümer bei der effektiveren Pflege, Wartung, dem Ausbau und der Sichtbarmachung *Ziel schwer einschätzbar, je nachdem wie erfolgreich die Ansprache wird, bis 2023 geringe Anzahl*	3	15
	Kernthema: Wachstum und neue Wertschöpfungsimpulse			
☐	«Wir wollen kleinständische Unternehmen mit regional basierten Wachstumspotenzialen unterstützen» **(Z17)**	Anzahl unterstützte Unternehmen *neues Thema für die AktivRegion, Ansprachen in Abstimmung mit Wirtschaftsförderern, nur Einzelfälle*	1	3
☐	«Wir wollen den Trend zum ländlichen Raum, regional-/sozial-/sharing-basierten und auch kooperativer Wirtschafts-gründungen nutzen und dadurch neue Impulse erzielen» **(Z18)**	Anzahl Projekte für neue Wirtschaftsformen *Startthema mit hohem Potenzial, aber Einstiegsprojekte und Netz-werkaufbau zuerst notwendig, daher zurückhaltend*	1	3

Wir fördern den ländlichen Raum
EU.SH
Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), den Bund und das Land Schleswig-Holstein
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Schwerpunkt- und kernthemenübergreifende Ziele:

	Themenübergreifende Ziele und Indikatoren			
	Thema/Ziele	**Indikatoren**	**bis 2024**	**bis 2027**
	*Kursiv-übernommene **Landes-/GAP-Ziele** – **Leader-Bezüge** gekennzeichnet*			
☒	**Regionale Ausrichtung** „Wir wollen regional ausgerichtete Projekte“	Anzahl der Projekte, die mindestens teilregional ausgerichtet sind, d.h. die mindestens 30% der Fläche oder Bevölkerungszahl betreffen Städte/Gemeinden *relativ hoher Zielwert angesetzt, da regionale Ausrichtung prioritär*	4	8
☒	**Innovative Ausrichtung** **„Wir wollen vor allem innovative Projekte“**	Anzahl an Projekten, die einen innovativen Ansatz verfolgen (und damit auch modellhaft sind) *Neben vielen „normalen Projekten“ sollen diese generiert werden, hoher Zielwert“*	3	6
☐	**Arbeitsplätze schaffen** „Wir wollen den Arbeitsstandort stärken“ ***Leader-Ansatz und GAP-Ziel R37: “Wachstum und Arbeitskräfte Arbeitsplätzen im ländlichen Raum“***	Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze *realistischer Ansatz; direkte Arbeitsplatzeffekte nur vereinzelt erreichbar*	3	6

Weitere Anmerkungen:

Ort, Datum:

Malente, 12.05.2025

Stempel + Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin:

Bei Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Günter Möller
Regionalmanager der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e. V.
c/o Haus des Kurgastes
Bahnhofstr. 4 A
23714 Bad Malente-Gremsmühlen
Tel.: 0 45 23 / 8 83 72 67 Fax: 0 45 23 / 8 83 72 68
e-mail: moeller@aktivregion-shs.de

Wir fördern den ländlichen Raum
EU.SH
Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), den Bund und das Land Schleswig-Holstein
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete